

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für Dresden bei täglich einmaliger Herausgabe durch unsere...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Carif.

Entnahme von Anzeigen bis nachmittags 3 Uhr...

Druckpreis: Nr. 11 und 2003.

Quartalspreisliste: Nr. 11 und 2003.

Konfirmationsgeschenke:

Uhren.



Joh. Treppenhauer

Uhren und Goldwaren

nur Seestr. 1, Ecke Altm.



Konfirmationsgeschenke:

Goldwaren.

Nr. 82. Einzel:

Drachberichte, Hofnachrichten, Umbau der Augustusbrücke...

Samstag, 25. März 1906.

Neueste Drahtmeldungen vom 24. März.

Zur Marokko-Konferenz.

Algier. Eine Plenarsitzung hat auch heute noch nicht stattfinden können...

Zur Lage in Frankreich.

Paris. Aus Lens wird berichtet, daß die ausländischen Arbeiter...

Zur Lage in England.

Petersburg. Vor dem Militärgericht wurde gestern der Prozess wegen des Leberfalls...

Zur Lage in Italien.

Palermo. Unter dem bei dem geistlichen Eisenbahnunfall...

Zur Lage in Spanien.

Madrid. Die Handels- und Industrie-Kammer...

Zur Lage in Rumänien.

Bukarest. Die Rumänische Regierung...

Zur Lage in Griechenland.

Athen. Die griechische Regierung...

Zur Lage in Bulgarien.

Sofia. Die bulgarische Regierung...

Zur Lage in Serbien.

Belgrad. Die serbische Regierung...

Zur Lage in Rumänien.

Bukarest. Die rumänische Regierung...

Zur Lage in Griechenland.

Athen. Die griechische Regierung...

Zur Lage in Bulgarien.

Sofia. Die bulgarische Regierung...

Zur Lage in Serbien.

Belgrad. Die serbische Regierung...

Zur Lage in Rumänien.

Bukarest. Die rumänische Regierung...

Zur Lage in Griechenland.

Athen. Die griechische Regierung...

Petersburg. Der aktive Dienst der Unteroffiziere...

London. (Priv.-Tel.) Nach einer Meldung des „Daily Express“...

Blauen i. S. Ein furchtbares Verbrechen...

Sigmaringen. Amtliches Wahlergebnis. Bei der am 20. d. M. abgehaltenen Reichstags-...

Sina. (Priv.-Tel.) In einer in der Oster-Gasse...

Rassau. Unter dem bei dem geistlichen Eisenbahnunfall...

Wien. Das „Freundenblatt“ ist ermächtigt...

Verleitet befindet sich auch der Reichstagsabgeordnete...

Recco (Italien). In Troziano kam es zu einem...

500 Ausländer verurteilt, eine Anzahl Arbeitswillige...

Wien. Die „Freundenblatt“ ist ermächtigt...

Verleitet befindet sich auch der Reichstagsabgeordnete...

Recco (Italien). In Troziano kam es zu einem...

500 Ausländer verurteilt, eine Anzahl Arbeitswillige...

Wien. Die „Freundenblatt“ ist ermächtigt...

Verleitet befindet sich auch der Reichstagsabgeordnete...

Recco (Italien). In Troziano kam es zu einem...

500 Ausländer verurteilt, eine Anzahl Arbeitswillige...

Wien. Die „Freundenblatt“ ist ermächtigt...

Verleitet befindet sich auch der Reichstagsabgeordnete...

Recco (Italien). In Troziano kam es zu einem...

500 Ausländer verurteilt, eine Anzahl Arbeitswillige...

Wien. Die „Freundenblatt“ ist ermächtigt...

Verleitet befindet sich auch der Reichstagsabgeordnete...

Recco (Italien). In Troziano kam es zu einem...

500 Ausländer verurteilt, eine Anzahl Arbeitswillige...

haben, Schiffe ab. Ein Ausländer wurde getötet...

London. In Erwiderung der türkischen Note...

London. (Priv.-Tel.) Feldmarschall Lord Roberts...

hat gestern vor einer distinguierten Versammlung...

Konstantinopel. (Priv.-Tel.) Der Präfekt von...

Konstantinopel von zwei Personen aus Privattrache...

Buenos Aires. „La Racion“ zufolge...

haben, Schiffe ab. Ein Ausländer wurde getötet...

Dar-es-Salaam. (Priv.-Tel.) Das Bezirksamt...

haben, Schiffe ab. Ein Ausländer wurde getötet...

Derliche und Sächliche.

Dresden, 24. März.

Bei Sr. Majestät dem Könige fand gestern abend...

mit der v. Schuch derartige, auf den Ambul des Augenblits...

In der Solistin des Abends, Fräulein Mary Hall...

Richard Strauß' „Heldenleben“, mit dem der Abend...

Kunst und Wissenschaft.

Mitteilung aus dem Bureau der Königlich Hoftheater...

Die Königl. Kammerjägerin Fräulein v. Chavanne...

Königl. Kapelle. Das 6. Sinfonie-Konzert der B-Serie...

Richard Strauß' „Heldenleben“, mit dem der Abend...

und in die kaiserliche Marine übergetretenen Rabatten der Oberleutnant Wildberg, entgegen. Von nachmittags 4 Uhr ab beachtliche der König das Establisement der Dresdener Wollerei Gebrüder Pfund in der Baugner Straße und die Societätsbrauerei Waldschlösschen.

\* Aus Arco wird mitgeteilt, daß das Befinden Ihrer Majestät der Königin-Bittwe ein recht gutes ist. Das Wetter ist leider ungünstig geworden; am Montag reichte es den ganzen Tag, seitdem ist, da alle Berge tief hinunter mit Schnee bedeckt sind, Kälte eingetreten. Am Sonntag hatte die Königin bei herrlichem Sonnenschein eine Partie nach Castel Toblino unternommen. Am 21. ds. campino sie den Besuch des Erzherzogs Eugen von Österreich, der zu einer Inspektion nach Riva gekommen war. Am 26. d. M. gedenkt die Königin über Verona-Mailand nach Lugano zu reisen und dort noch etwa 8 Tage mit der Frau Gräfin von Mandern zu verweilen.

\* Dem in den Ruhestand tretenden Reichsgerichtsrat Dr. v. Lippmann ist der Rote Adlerorden 2. Klasse mit Eisenknoten verliehen worden. — Der in den Ruhestand tretende Bote am Reichsgericht, Lehmann, hat das Kreuz zum Allgemeinen Ehrenzeichen erhalten.

\* Im Aufammenhange mit dem Umbau der Augustusbrücke steht das bereits kurz erwähnte Dekret an die Städte, die Ueberlassung staatlicher Flächen an die Städte in die Straßenbahn-Anlagen in Dresden, sowie den Verkauf Eisenbahnsitzplätze in Dresden-Neustadt betreffend. Aus diesem ist folgendes hervorzubeden: Nach dem vorliegenden Vertragsentwurf bezieht die Stadtgemeinde zum Neubau der Augustusbrücke und zur Herstellung der damit zusammenhängenden Anlagen gewisse im Besitze des Staates befindliche Flächen, welche mit Genehmigung der Ständeversammlung teils unentgeltlich, teils gegen entsprechende Vergütung an die Stadtgemeinde abgetreten werden sollen. Hierbei handelt es sich zunächst um eine Fläche im ungefähren Ausmaß von 6540 Quadratmetern, wofür die Stadtgemeinde einen Kaufpreis von 570 000 M. zu zahlen bereit ist. Die Regierung beantragt daher, die Ständeversammlung wolle die Regierung ermächtigen, Areal von 5540 Quadratmetern zu dem vereinbarten Preise von vorläufig 570 000 M. an die Stadtgemeinde zu verkaufen und den Erlös dem beweglichen Staatsvermögen zuzuführen, aus letzterem auch die dem Staate zur Last fallenden mit der Verwertung des Areals in Verbindung stehenden Ausgaben im geschätzten Betrage von zusammen 254 500 M. zu decken. — Bei den Verhandlungen über die Uebertragung der im Nordwesten von Dresden liegenden Staatsstraßenstücke hat es sich als zweckmäßig erwiesen, sowohl in Hinsicht auf den Uebergang der Dresdener Straßenbahnlinie an die Stadt, als auch in Hinsicht auf die Benutzung öffentlicher Wege für staatliche Zwecke mehrere wichtige, die Verhältnisse vereinfachende Regelungen zu treffen. Als Ergebnis dieser Verhandlungen ist ein Vertrag zu Stande gekommen, der sich auch auf den Verkauf der bisher staatlichen Straßenbahnstrecke Döbener Straße—Mickeln (Straßenbahnstrecke) an die Stadt und andererseits auf den Verkauf des dem Betrieb der staatlichen Lokalbahn dienenden Straßenbahnstrecken in Widten durch den Staatshaus mit erstreckt. Mit dem Verkauf erwerbener Strecke wird dem Wünsche der Stadtgemeinde Rechnung getragen, die Zufahrt zu ihrem Straßenbahnstrecke in eigenen Händen zu haben und dem staatlichen Straßenbahnnetz eine den Betriebsverhältnissen nach zweckmäßige Abgrenzung zu geben. Die abzutretende Strecke ist sozialmäßig ausgebaut und hat eine Länge von 929 Metern. Der Verkaufspreis ist unter Zugrundelegung des jährlichen Reinertrages dieser Strecke, jedoch auch unter Berücksichtigung der im Vertrage enthaltenen städtischen Zugeständnisse, auf 1 223 000 M. festgelegt worden, wovon 223 000 M. gegen den Kaufpreis des vom Staate zu erwerbenden Straßenbahnstreckenstückes aufgerechnet und 1 000 000 M. durch Zahlung einer auf 50 Jahre laufenden Rente von 42 500 M. abgetragen werden sollen. Der zu erwerbende Straßenbahnstreckenstück umfasst die für die Lokalbahnwagen bestimmte Wagenhalle nebst Ausrüstung, Gleisen, Leitungen und dem zugehörigen Areal. Für den Staatszins ist es zweckmäßig, diesen Kauf zu bewirken, damit bei einer etwaigen Fällung des die Lokalbahn betreffenden Betriebsvertrages mit der Stadt nicht für ihn Schwierigkeiten wegen der Wagenunterbringung entstehen können. Der Kaufpreis in Höhe von 223 000 M. ist nach den Herstellungskosten und dem derzeitigen Arealwert unter Abrechnung des Wertes der nach dem Betriebsvertrage vom Staatshaus bereits erhaltenen Abschreibungsnoten berechnet worden. — Weiter beantragt die Ständeversammlung, die Ständeversammlung wolle sich mit dem Verkauf eines eisenbahnsitzplätze Grundstücks an der Großenhainer Straße zu Dresden an die Firma Clemens Müller, G. m. b. H., nach Maßgabe des als Beilage abgedruckten Vertrages einverstanden erklären. — Uebrigens haben die Stadtvorordneten beschlossen, den Vertragsentwurf der Stadt Dresden an den Kaiser nur dann als verbindlich anzunehmen, wenn er noch in der gegenwärtigen Landtags-sitzung Erledigung findet, und der Rat ist diesem Beschlusse beigetreten.

\* Rat und Stadtvorordnete haben beschlossen, daß für den Beginn des Schuljahres im August nicht mehr der Direktor in bestimmtem sein soll, da hier eine zu große Unregelmäßigkeit der Verteilung des Lehrstoffes bald auf wenige, bald auf mehr Wochen des letzten reichlichen Sommerferienwöchentlichen Chers und Michaels mit sich bringt. Das Schuljahr soll daher von einem noch zu bestimmenden Termin an mit dem letzten März jeden Jahres schließen und am 1. April beginnen.

\* Der Direktor der 36. und 37. Bezirksschule Stöcher wird mit dem Ende dieses Jahres an die 22. Bezirksschule versetzt. Zum Direktor der 37. Bezirksschule hat der Schulratspräsident Herr Oberlehrer der 11. Bezirksschule Kraemer gewählt, während für die 36. Bezirksschule der Direktor erst benannt nach gemäßt werden wird.

\* Im Königl. Lehrerbinnen-Seminar fand heute die feierliche Entlassung der Abiturientinnen statt. Herr Schulrat Dr. D. Buddebusch leitete einen Abschiedsrede das Schulwort der 139 an Grund (Es ist ein förmlich Ding, daß das Herz fest werde, welches reichlich durch Gnade), Gehirng und Gehirne befehlen die Feder. Die Prüfungen hatten bereits acht Tage zuvor ihren Abschluß gefunden. Im Vertrag erhielten alle Abiturientinnen I. in den Wissenschaften

v. Kleff, Hoffmann, Schopenhauer und Grabbe verdanken ihm vorzüglich freilich geführte Ausgaben, bei deren Herstellung ihn seine reichhaltige Bibliothek unterstützte. Seit Jahren lebte der Dichter-König fern von dem Geräusch und Getriebe der Welt mit seiner Gattin und zwei Töchtern in seinem behaglichen Heim zu Charlottenburg, nur von einem kleinen Kreis Intimer näher gekannt als ein Mann von Welt und Form, wie er uns in der ganzen literarischen Gessellschaft seine Diktion und seinen Schreibern entgegenstellte. Mit dem aufdringlichen, selbstbedürftigen Vite-tentium, wie es gerade Berlin in verschiedenen unangenehmen Typen kennt, wollte kein elegantes, immer etwas müdes Wesen, seine gelehrte vornehm Persönlichkeit nichts zu tun haben. Darum war in den letzten Jahren so wenig von ihm die Rede, und mancher wird an ihn, der zu den Besten seiner Zeit gehört zu haben sich rühmen durfte, erst durch die Nachricht von seinem Tode wieder erinnert worden sein, an ihn den Dichter des Neuen Tannhäuser, der manches viel und hochgewertete lyrische Buch unserer Tage überdauern wird, mögen auch Kinder und Dunkelstern sich an der weisesten, heiligdenkenden Gottlichkeit Verzeihe und immerdar grimmiges Vergessen nehmen.

\* Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung Dresden 1906. Dem kürzlich verstorbenen Bildhauer August Hübler wird die Dresdener Ausstellung ein würdevolles Gedenken widmen. Es sollen nämlich in der Abteilung „Kunstliche Kunst“ seine sämtlichen religiösen Statuetten aufgestellt werden. Der zu früh verstorbenen Künstler hat sich gerade auf diesem Gebiete in den letzten Jahren seines reichsten Schaffens mit besonderer Liebe betätigt. Außer verschiedenen Reliefs gegen der Crucifixus der Lukasbrücke in Dresden, die zwei Apostel der Kirche in Strehlen und vor allem ein tief erweiternder „Schmerzmann“ Jenzins davon. Seine Werke werden nicht ausstellungsmäßig aufgestellt, sondern in den Räumen der protestantischen Kirchenkunst dem architektonischen Rahmen zu eingeschrieben, als ob sie zum Schmuck der betreffenden Stelle geschaffen wären.

2; Ib, 10; IIa, 6; II, 7; III, 2; IIIa. Zur Aufnahmeprüfung waren von 83 angezeigten Wählern 64 erschienen. Davon traten 3 nach der schriftlichen Prüfung freiwillig zurück, von den übrigen konnten 11 wegen zu geringer Leistungen nicht aufgenommen werden.

\* Der heutigen öffentlichen Entlassung der Abiturienten in der Aula des Gymnasiums zum heiligen Kreuz wohnten als Ehrengäste bei die Herren Oberbürgermeister Beutler, Stadtvorordneten-Vizepräsidenten Rechtsanwalt Dr. Doedel und Stadtvorordneter Rechtsanwalt Schlechte, Buchhändler Schmidt und Dr. med. Hoff; außerdem die Herren Pastor Reubert und Studentrat Professor Dr. Urbach.

\* Im Auftrage des Infanterie-Regiments in Gwidau hat der geschätzte Dresdener Porträtmaler Walter Witting Bildnisse des Königs Friedrich August und des verewigten Königs Georg geschaffen, vorzüglich Arbeiten, die auf wenige Tage in einem Schaulentfer der Kunsthandlung von Emil Richter (Wagner Straße) ausgestellt sind.

\* Polizeibericht, 24. März. Am 6. d. M. ist vom Rathhausgefängnis weg eine zweibrüggige, grün gefärbte Federkappe, Dienstmanns-Kappe, die mit drei eiserne, beweglichen Stielen versehen ist, abhanden gekommen. Ferner ist am 7. d. M. aus dem Hofraum des Grundstücks Jöllner-Platz 2 ein kleiner, etwa 1 Meter langer, vierbrüggiger, blau angefarbener Leiterwagen mit Eisenhängen unbefugt weggeführt worden. Vermutlich liegen Diebstähle vor. Es ist jedoch auch nicht ausgeschlossen, daß die Wagen nur verschleppt und irgendwo eingestürzt worden sind. Es wird ersucht, sachdienliche Mitteilungen an die Kriminal-Abteilung gelangen zu lassen. — Gestern vor-mittag begünstigte in den diesem Vereinigten Gefängnis-Gebäuden ein Maschinenarbeiter dadurch, daß ihm beim Sägen von Brettern an der Kreissäge ein Eisenbrett an den Unterarm gelehrt wurde. Der Mann hatte eine nicht unbedeutende flache Verletzung erlitten und mußte mittels Unfallwagens in das Friedrichstädter Krankenhaus überführt werden. — Nach einer amtlichen Mitteilung sind in den Nächten zum 13. und 14. d. M. in Hamburg zwei unbekannte Hotel-Liebe aufgetreten. Diese öffnen die Türen zu den Fremdenzimmern anheimelnd mit einer vierstimmigen Sprache und wenden vermuthlich gegen die in den Zimmern schlafenden Personen Betäubungsmittel an. Man hat es ebenfalls mit reisenden Hotelgästen zu tun, vor denen hiermit gewarnt wird. Der eine ist etwa 33 Jahre alt, 1,70 Meter groß, schlank, hat dunkelbraune Haare, etwas Anflug von Schnurbart, schmales schlafartiges Gesicht, spricht hochdeutsch, ist bescheiden mit heiligem, modelndem Uebergebet, dunklem Jackettanzug, schwarzem steifen Hut und hat eine gelblich-braunlederne Handtasche, etwa 30 Zentimeter lang, 20 Zentimeter breit und 25 Zentimeter hoch, bei sich; der andere ist 23 bis 27 Jahre alt, schlank, hat schwarze Haare, dunkle Augenbrauen, seinen schwarzen Schnurbart, blaues Gesicht, spricht deutsch mit ausländischem, vermutlich italienischem Akzent, ist bescheiden mit dunklem Jackettanzug, desgleichen Uebergebet, schwarzem steifen Hut, schwarzen Lederhosen, weißem Strickgürtel mit begehren Geden und trug braunlederne, vierbrüggige Handtasche, etwa 30 Zentimeter lang, bei sich. — Gestern hier malenhaft flog glatte mit dem Titel „Rutoma, Ich bringe Glück“, mit der Aufforderung zur Beteiligung an einer Serien- bzw. Wirtensgesellschaft von einer Ueber die Firma verbreitet worden. Da nach den Landesgesetzen die Teilnahme an aussergerichtlichen Lotterien verboten, auf Grund einer Reichsgerichts-Entscheidung aber auch die Beteiligung an derartigen Vorgehaltenen strafbar ist, so kann hiermit vor dem Einweis von Anteilnehmern nur gewarnt werden.

\* In dem zur Glasfabrik „Eißelbühne“ in Pirna gehörigen Familienhause ist in der Nacht zum Sonntag ein 30jähriger Glasmachergeselle Albert Aufgebauer durch Sturz von der Treppe tödlich verunglückt.

\* Am Donnerstag wurde am Waldbrände in der Nähe seiner Vaterstadt Lanigal der Referendar Dr. Diege erschossen aufgefunden. Der Verlorbene war zuletzt am Landgericht Freiberg angestellt und wohnte in Friedeburg. Den bedauerlichen Schritt hat er unternommen, weil er von der mündlichen Prüfung wegen ungenügender schriftlicher Arbeiten zurückgewiesen worden war.

\* Ein eigenartiger, dumdreier Exorzisierungs-Vorgang wurde vom Landgericht Chemnitz mit 1 Monat Gefängnis geahndet. Ein Schriftsteller namens Pöfler aus Pleissa bei Chemnitz hatte an den früheren englischen Ministerpräsidenten Lord Salisbury in London einen Brief geschrieben, sich darin als den Präsidenten der angeblich über Europa und Amerika verbreiteten Bande „Schwarze Hand“ ausgegeben und von Lord Salisbury die Zahlung von 5000 Pfund Sterling (100 000 M.) angefordert, wenn nicht über ihn und seine Familie strafrechtliches Urtheil ergehen sollte. Lord Salisbury übergab die Sache dem Staatsanwalt, der Pöfler als den Drobriehrschreiber ermittelte.

\* Schwurgericht. Mit dem heutigen Tage endet die zweite diesjährige Schwurgerichtsperiode. Der Vorsitzende des Schwurgerichts, Herr Landgerichtsdirektor Dr. Gallenkamp, richtet Worte des Dankes an die Geschworenen, welche der Rechtspflege durch treue Mitarbeit einen wichtigen Dienst geleistet hatten. Namens der Geschworenen dankt Herr Richter und Preisrichter Braun dem Vorsitzenden für die klare Rechtsbelehrung. Nur dadurch sei es den Geschworenen möglich gewesen, den rechten Spruch zu finden und dem gebührenden Rechte zum Siege zu verhelfen. — Darauf wird in die Verhandlung eingetreten gegen den 1883 geborenen Ladierer und Zigarrenhändler Arthur Böck aus Deuben, der sich wegen Unterschlagung und schwerer Urkunde-Fälschung zu verantworten hat. Die Anklage vertritt Staatsanwalt Justizrat Petri, während Rechtsanwalt Dr. Langheineken die Verteidigung führt. Böck gründete am 1. Januar 1904 mit mehreren anderen in Deuben den Sparverein „Auerhoff's Glück“ und übernahm die Stellung des Kassierers. Nach dem Vereinsjahren hatte jedes Mitglied wöchentlich wenigstens 50 Pf. einzuzahlen und der Kassierer die gebortenen Gelder auf ein Einlagebuch der Sparkasse des Blumen-Gesellschaft einzulegen. Bis zum 1. Juli 1905 war die Kasse völlig in Ordnung. Von da an kam es infolge geringen Verdienstes auf die schiefle Ebene. Er gründete ein Zigarren-geschäft, hatte aber damit wenig Glück. Die Folge waren Unterschlagungen der Vereinskassiere und geringere Einzahlungen bei der Sparkasse. Am 17. Dezember 1905 sollte die Verteilung der Sparbücher erfolgen. Statt 3756 M. hatte Böck nur 2050 M. an der Kasse, die Differenz von 1700 M. in die eigene Tasche gesteckt. Er hob die 2050 M. ab, abrieferte 53 Briefumschläge an die Vereinsmitglieder, verteilte die Sparsummen an die ersten Einleger nach, soweit das Geld reichte, und füllte die letzten Briefe mit Papierknäueln und einigen Münzen. Er gab aber zur Verteilung kam, zerriss der ungetreue Kassierer die wertenlosen Briefe und verbrachte die Reste im Abort. Voller Verzweiflung ersuchte er in einem Brief an den Sparmitgliedern, daß ein Unbekannter gegen einige Briefe mit dem Sparbuche gestrichen habe. Dieser Angabe wurde natürlich kein Glauben geschenkt. Die herbeigekommene Polizei nahm den Angeklagten fest. Am 11. November hatte Böck eine schwere Urkundenfälschung begangen. Er erbat vor einiger Zeit von einer Tante ein Sparbuchs über 1100 M. verbrauchte jedoch das Geld bis auf 15 M. für den Lebensunterhalt. Einem früheren Arbeitgeber, einem hiesigen Dekorateur, gegenüber hatte er sich wiederholt als reichen Mann und Besitzer eines Vermögens von 40 000 M. ausgegeben. Um sich den Schein zu geben, daß ihm jederzeit eine größere Summe zur Verfügung stehe, trug er in dem Sparbuchs mehrere Seiten Einzahlungsbelege nach und legte das gefälschte Buch absichtlich dem früheren Arbeitgeber vor. Dieser hat Böck den anderen um ein Darlehen von 500 M. zur Einrichtung des Zigarren-geschäfts. Da der Dekorateur den Angeklagten für einen sicheren, zahlungsfähigen Mann hielt, löste er für ihn eine mit der Bahn unter Nachnahme angekommene Summe Zigarren im Werte von mehreren Hundert Mark ein. Böck ist vor Gericht voll selbständig. Er wird auf Grund des Wahrspruchs der Geschworenen zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

\* Amtsgericht. Wegen gemeinschaftlich begangenen Diebstahls müssen sich die Arbeiter Johann Baptist Artelt, Bruno Dietrich, Hugo Schreier, Karl Heinrich Seidel, Eduard Johannes Sommerhagen, Julius Moritz Friedrich und Johann Georg Junghans verantworten. Die Genannten waren zum Teil als Gelegenheitsarbeiter auf dem Vadeplatze der Haltestelle Reichel beschäftigt und haben sich dort mindestens 347 Kilogramm Hosenien verschafft, das sie in ihrem Nutzen verkauft. Beim Absah hat der Arbeiter Karl Josef Seinke mitgewirkt, er ist deshalb der Hehlerei angeklagt. Da zu erwarten steht, daß

der Sachverhalt schwerlich aufgeklärt wird, wenn jeder Angeklagte die Aussagen der anderen hört, wird jeder Complice einzeln vernommen, die übrigen müssen inzwischen abtreten. Es wird die Schuld aller Angeklagten festgestellt und die Strafe je nach dem Grade ihrer Beteiligung an den Diebstählen und den etwa in Frage kommenden Verurteilungen festgesetzt. Es erhalten Artelt 4 Wochen, Dietrich 1 Woche, Schreier 3 Wochen 5 Tage, Seidel 3 Wochen, Sommerhagen 5 Tage, Friedrich 10 Tage und Junghans 2 Wochen, Seinke wegen Hehlerei 4 Wochen Gefängnis. — Die Nummernhändlerin Ida Witma stellt sich mit dem Bekleidungs-Geschäft Theodor Steinigen des Bergens nach § 173 des Reichsstrafgesetzbuchs angeklagt. Strafantrag hat der geschiedene Ehemann der Wittwe gestellt. Sie befindet sich jetzt in Breslau und hat sich dem persönlichen Erscheinen entziehen lassen. Zeugen sind nicht geladen, daher jedoch die Akten des heiligen Eheprozesses herbeigeschickt. In der Verhandlung gelang ein Vorfall zur Kenntnis des Gerichts, der für den Antragsteller noch ein gerichtliches Nachspiel haben dürfte. Dieser war in einem Hölle, als er seine Frau in seiner Wohnung mit St. übernachtete, auf letzteren mit dem Beile losgegangen und hatte ihn auch verletzt. Wegen des Gebrauches werden die St. und St. zu je 5 Tagen Gefängnis verurteilt. — Der 28 Jahre alte Händler Heinrich August Caspary befindet sich im vorigen Monat bei einem Wädelmeister in Briesnitz einen Korb mit Badewaren im Werte von 8,10 Mark zum Handel entnommen, die Waren auch verkauft, das Geld jedoch nicht abgeliefert, sondern auch noch den Korb für 1,25 Mark in seinem Nutzen veräußert. Er steht nicht zum ersten Male vor Gericht; er erhält 1 Monat Gefängnis. — Der 21 Jahre alte Schreiber Albert Töpfer aus Soban hatte während seines vorjährigen Aufenthalts in Dresden verschiedene Einmieterschwindelien verübt und in einem Falle sich auch an fremdem Eigentum bereichert. Sieben Vermieterinnen treten als Geschädigte auf, die er durch seine falschen Angaben über seine Mittellosigkeit getäuscht hat. Der Angeklagte hat auch in anderen Städten die Gebote übertreten; es liegen deshalb eine ganze Reihe von Postbefehlen gegen ihn vor. Seit dem 5. v. Mts. befindet er sich in Gwidau in Haft. Die Dresdener Schwindelien hat er mit 5 Wochen Gefängnis zu sühnen. — Das Dienstmädchen Emilie Pauline Hofmann war vom 1. bis 12. Dezember v. J. bei einem Milchhändler in Virgigt in Stellung und mit dem Antragen von Milch beschäftigt, hat aber von den Kundengeldern 70 Mark unterschlagen. In ihrer folgenden Stellung befiel sie ihre Dienstherrin um Wäsche und um ein Kleid. Sie ist gefänglich und erhält 7 Wochen Gefängnis. — Der Arbeiter Franz Louis Kleber, dessen Sündenregister nicht weniger als 80 Strafen aufweist, hat in zwei Fällen mit einem bisher unbekannt gebliebenen Manne von einem Wagen auf der Deubitzstraße je einen Sack Weizenmehl gestohlen, den sie auf einem Karrenwagen, den der andere ebenfalls nicht recht erworben hatte, verschafft und in ihrem Nutzen verkauft. Kleber ist dabei erkannt worden; er erhält 10 Tage Gefängnis. — Aus Buchhändlerkreisen gelangt an uns das Gerücht, mitzuteilen, daß der am Mittwoch verurteilte Verlagsbuchhändler nicht Wendt, sondern Max Wendt heißt.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. In den Nachmittagsstunden von 1½ bis 2½ Uhr und von 5 bis 6 Uhr haben morgen anlässlich des Beyerensens am Dresden-Seidniger nur Aufwärter vor der zur Hauptallee des Großen Gartens an der Rennstraße befindlichen Durchfahrt Reize zu halten. In der Zeit von 5 bis 6 Uhr nachmittags dürfen leere Wagen, insbesondere unbesetzte Droickeln und Kister, die Hauptallee und die beiden Rangstraßen des Palais-Royals im Großen Garten nicht befahren oder sich darauf aufstellen. Am Rennplatz haben Omnibusse und außerdem solche Wagen, welche Anlässe für den Ring sofort auf den der Rennplatzstraße gegenüber gelegenen Wagenplatz zu fahren und dort Aufstellung zu nehmen oder abzufahren. Die mit Vorfahrt versehenen Wagen fahren am Eingange zum Ring vorbei nach dem reservierten Wagenplatz. Von diesem Platz aus dürfen leere Wagen erst nach Beginn der Rennen wieder abfahren. Alle anderen Wagen müssen beim Hofhofe „Zum deutschen Sport“ abzuwehenden Fahrwegen stehen und direkt nach dem hinter dem 1. Platz gelegenen großen Wagen-Halteplatz fahren; erst dort ist das Aussteigen der Wagen-Innen gestattet.

Handelsregister. Eintragungen wurde: daß das Stammkapital der Gesellschaft Deutsch-Schmied-Rollenhandels-gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 6. Februar 1906 um fünfzigtausend Mark, sonach auf 250 000 M. erhöht worden ist; — daß die Gesellschaft Libamda-Kaffee-Rohstoffe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden (Wilm) durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 20. März 1906 aufgelöst worden und daß Frau Georga Wendel Seide nicht mehr Geschäftsführer, sondern Liquidator ist; — die Firma Paul Dornblut in Dresden (sogenannter Geschäftsraum: Volkerstraße 20); — die Firma Friedrich Gustav Richter in Dresden und als Inhaber der Kaufmann und Schiffsmacher Friedrich Gustav Richter in Dresden; — daß die Firma Georg Frank in Dresden erloschen ist; — daß die Firma Paul Jock in Nieder-Elsch ihre Handelsbeziehung nach Dresden verlegt hat und daß der Firmeninhaber Bayer Paul Jock jetzt in Dresden wohnt (angegebener Geschäftsraum: Bayreuther Straße 8).

Kontrole. Zahlungseinstellungen u. s. w. In Dresden: Amtsgerichtsdirektor: Das an den Wädelmeister Richard Wille, hier, Wintergartenstraße 64, erlassene Verhaftungsbefehl ist aufgehoben, nachdem der scheinliche Kontroledrohungsantrag zurückgezogen worden ist. — Das Kontroledrohens über das Vermögen des Gravers Josef Otto Kabe in Dresden-Altstadt, Firma: „Machinensabrik Paul Kabe“, Inhaber Otto Kabe“ ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Zwangsvollstreckungen. In Dresden: Amtsgerichtsdirektor: Sollens zwangsweise veräußert werden: das im Grundbuche für das vorm. Königl. Stadtgericht Dresden Blatt 1915 auf den Namen Karl Fritz Rüdiger Mählberg eingetragene Grundbesitzgrundstück am 12. Mai, vormittags 11 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 18,9 Ar groß und auf 66 700 M. geschätzt. Es umfaßt das Grundstück Nr. 26b des Grundbuchs II für Altstadt-Dresden und liegt an der Zufahrtstrasse, Ecke Zukosplatz in Dresden; — das im Grundbuche A der Antonstadt-Dresden Blatt 467 auf den Namen Ferdinand Eduard Albert Meyer eingetragene Grundstück am 8. Mai, vormittags 10 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 7,6 Ar groß und auf 33 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem Wohngebäude, Stall- und Schuppengebäude, Hofraum und Garten und liegt in Dresden, Conradstraße 30; — das im Grundbuche für Friedrichstadt-Dresden innerhalb der Schläge Blatt 140 auf den Namen Amalie Auguste veredel. Wenz geb. Kuhlert eingetragene Grundstück am 30. Mai, vormittags 8 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 8,1 Ar groß und auf 147 457 M. geschätzt. Es besteht aus einem Wohngebäude mit Bergzucht und Kellerbau, einem Innenwohngebäude und Hofraum, in angemessener Weise bausend zum Betriebe einer Bäckerei eingerichtet und liegt in Dresden, Weiskirchstraße 22; — das im Grundbuche für Cotta Blatt 812 auf den Namen Bruno Emil Rößler und Karl Max Braune zu ungeteilter Hand eingetragene Grundstück am 19. Mai, vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 8,4 Ar groß und auf 70 923 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, Vorgarten und Hofraum und liegt in Dresden-Cotta, Dörflerstraße 24, Ecke Wilhelm Franz-Straße; — das im Grundbuche für Cotta Blatt 130 auf den Namen Christiane Friederike veredel. Duet geb. Hirsch eingetragene Grundstück am 11. Mai, vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 10,3 Ar groß und auf 37 200 M. geschätzt, besteht aus Wohngebäude, Waschküchengebäude, Binnengebäude, Scheuer, Dachstuhlgebäude, Hof, sowie Gartenland und liegt in Dresden-Cotta, Tauchaerstraße 7; — das im Grundbuche für Altstadt-Dresden Blatt 1020 auf den Namen des Eisenverleiher Gustav Clemens Dicks in Dresden eingetragene Grundstück am 14. Mai, vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 8,9 Ar groß und auf 73 200 M. geschätzt, besteht aus Wohnhaus mit Hofraum und Vorgarten und liegt in Dresden-Altstadt, Rammischstraße 19; — das im Grundbuche für Bleichen Blatt 1467 auf den Namen des Wauerpottens Franz Casron in Litzschitz eingetragene Grundstück am 23. Mai, vormittags 10 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 8,1 Ar groß und auf 7850 M. geschätzt, führt die Nummer 602a des Grundbuchs für Dresden-Bieschen und liegt auf dem nicht bebauungsfähigen festsitzenden Teile der Cottaerstraße; — das im Grundbuche für Bleichen Blatt 1181 auf den Namen des Wauerpottens Franz Casron eingetragene Grundstück am 23. Mai, vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 4,3 Ar groß und auf 12 900 M. geschätzt, führt die Nummer 578a des Grundbuchs für Dresden-

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 25. März 1906 — Nr. 82





# Dresdner Bankverein

**Leipzig**      **Dresden**      **Chemnitz**  
 Hauptgeschäft      Hauptgeschäft      Hauptgeschäft  
 Altkapital: Mark 21 000 000      Reserven: Mark 2 443 000

## Zweiganstalten:

in Dresden: Prager Straße 12; Hg. Wm. Bassenge & Co.  
 Kreuzstraße 1; Sächsische Disc.-Bank;  
 in Meissen: Elbstrasse 14; Meissener Bank

verzinst zur  
 Zeit  
 Bareinlagen

bei täglicher Verfügung . . mit 2 1/2 %  
 1-monatlicher Kündigung . . 3 %  
 3-monatlicher Kündigung . . 3 1/2 %  
 6-monatlicher Kündigung . . 4 %

für  
 Jahr.

### Kurzzeitel der Dresdner Börse vom 24. März 1906.

Staatsschulden und Fonds.		Kaufmannschaft.		Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.		Eisen- und Stahlwerke.		Textil- und Webereien.		Chemie- und Pharmazie.		Bank- und Finanz.		Sonstige.	
Preuss. Anleihe 1890	100,00	Bank für Brauerei	100,00	Beck & Co. Brauerei	100,00	Bohmische Eisenwerke	100,00	Chemische Werke	100,00	Bank für Handel	100,00	Chemische Werke	100,00	Bank für Handel	100,00

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Aktienkapital 80 Millionen Mark. Reserven ca. 33 000 000 Mark.  
 Zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ermächtigt.

**Scheck- und Kontokorrent-Verkehr.**  
**Wechsel-Diskont und Inkasso.**  
**Effekten-An- und Verkauf.**  
**Lombardgeschäfte.**

**Versicherung gegen Auslassungs-Verlust.**  
**Vermögensverwaltung.**  
**Offene u. geschlossene Depots.**  
**Schrankfächer (Safes).**  
**Reisekreditbriefe.**

Für Bareinlagen gewähren wir bis auf weiteres:

a) für Einlagen ohne vorherige Kündigung	2 1/2 %
b) " " mit einmonatiger Kündigung	2 1/2 %
c) " " dreimonatiger Kündigung	3 %
d) " " sechsmonatiger Kündigung	3 1/2 %

**Zinsen pro anno.**

### Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Altmarkt 16.      **Abtheilung Dresden.**      Altmarkt 16

**Wechselstuben u. Depositen-Kassen**

A Dresden-Neustadt, am Markt 1.  
 B Dresden-Blasswitz, Schillerplatz 17.  
 C Dresden-Löbtau, Reisewitzer Str. 13  
 Ecke Kesselsdorfer Strasse.

Geschäftsstunden vorm. von 9-1 Uhr, nachm. von 3-6 Uhr, Sonnabends von 9-3 Uhr.

## Erfurter Allgemeiner Anzeiger

General-Anzeiger für Thüringen.  
 56. Jahrgang • Amtliches Organ.  
 Unabhängige nationale Tageszeitung.  
 Größte Auflage in Thüringen.

Im Winterhalbjahr **ca. 34 000 Abonnenten.**

**Der reichhaltige und gediegene redaktionelle Inhalt des Erfurter Allgemeinen Anzeigers, wie auch der vielfältige, Nachfrage und Angebot ausgleichende Inseratentheil haben das Blatt zu dem bevorzugtesten in ganz Thüringen gemacht.**

**Wirkfamstes Insertionsorgan**  
 • in ganz Thüringen. •

**Galvanisation, Faradisation, Elektrische Bäder**  
 gegen Neuralgie, Rheumatis, Elektrische Bäder  
 Große Klosterstraße 2.

**Damen**  
 höchst künstliches Angebot!  
**Nussb.-Pianino**  
 mit gewohnt. Ton sehr billig u. Garantie zu verkaufen. Funke, Trautenberg 4 (a. b. Ulten-Platz).

Dresdner Nachrichten

# Bad-Elster

**Königreich Sachsen.**  
 Linie Leipzig-Kger. Kurzeit: 1. Mai bis 3. September.  
**Anerkannt gute Erfolge bei**  
**Bad-Elster:** Blutarmut und Bleichsucht  
**Bad-Elster:** Frauenleiden, Kinderkrankh.  
**Bad-Elster:** Herz- und Nervenleiden  
**Bad-Elster:** Fettleibigkeit  
**Bad-Elster:** Gicht und Rheumatismus  
**Bad-Elster:** sonstigen Stoffwechselstörungen und Schwachzuständen

Prospekte und Wohnungs-Verzeichnis  
 postfrei durch die  
**Königl. Badedirektion.**

# BAD EMS

## heilt Katarrhe

der Atmungsorgane, der Verdauungs-  
 und Unterleibsorgane, der Harnwege  
 und Rheumatismus, Gicht, Asthma.  
 Brunnen- und Bade-Kuren.  
 Inhalationen, Pneumat. Kammern.  
 Prospekte durch die Kurkommission.  
 Mineralwasser (Krausenbrunn), Quellsalze,  
 Emser Pastillen, überall erhältlich.

## Städtisches Eisen-Moor-Bad

**Schmiedeberg** (Elsb. Vgl. Nicht  
 Wohnstation).  
 Preisgekrönt: Säub. Dür. Industrie- u. Gewerbe-Ausst.  
 Bes. Erfolg bei Gicht, Rheumat. u. Nerven- u. Frauen-  
 krankheiten. Gesunde Waldgegend. Saison: 1. Mai bis Ende  
 Septbr. Brod. u. Ausst. d. d. Städt. Bade-Verwaltung u.  
 Badearzt Dr. med. **Schütze.**

## SAMENKÖRNER

EINE GABE  
 FÜR JUNG UND ALT  
 VON  
**C. HEISTERBERG**

Erster, gediegener Inhalt  
 und feine, vornehme Aus-  
 stattung wirken zusammen,  
 um das Buchlein zu einem  
 ganz hervorragenden  
 Konfirmationsgeschenk  
 zu machen.

Preis: Eleg. kartoniert Mk. 1.-  
 fein gebunden Mk. 1.50.  
 Zu beziehen durch jede bessere  
 Buchhandlung.

Verlag v. Alexander Köhler  
 in Dresden.

Hoflieferant Sr. Maj. des Königs v. Rumänien.



## Hermann Janke's

weltberühmter  
**Haarfarbe-Wiederhersteller Zufriedenheit**  
 ist d. beste Haarfärbemittel d. Welt.

Es färbt echt und zuverlässig jedes ergraute Haar unauffällig  
 naturgetreu nach zwei- bis dreimaligem Einwaschen, ohne die  
 Haut zu flecken oder abzufärben. Bequemste und einfachste An-  
 wendung: chemisch analysiert, ärztlich empfohlen, absolut un-  
 schädlich. A Flasche Mk. 3.-, doppelte Mk. 6.-, lange Zeit  
 anstreichend.

## Hermann Janke's „Non plus ultra“

in 5 Farben, um augenblicklich jede gewünschte Farbe zu er-  
 halten, ein einmaliges Durchfärben genügt für 6-8 Wochen.  
 a. Karton mit Bürsten Mk. 1.50, 3.- und 6.-

**Hermann Janke's „Gold-Fee-Wasser“**, einzig  
 in seiner Art. Durch einfaches Aufreichten verleiht es jedem  
 dunklen Haar echt die so sehr beliebte und bewunderte blonde  
 Farbe bis zum zartesten Goldblond. Dr. med. Julius Brodow-  
 Berlin, „Spezialarzt für Haut- und Haarkrankheiten“, schreibt:  
 „Dem Erfinder, sowie der schönen Welt wünschen wir Glück zu  
 dieser bedeutenswerten Entdeckung und empfehlen deren  
 Anwendung jeder Dame von Geschmack, welche geneigt ist, sich  
 diesen von der Natur so selten gewährten, unvergleichlich schönen  
 Kopfschmuck anzueignen“. Originalflasche Mk. 3.- und 6.-

Diese Spezialitäten sind zu haben in allen besseren Par-  
 fumerien, Apotheken, Friseurgeschäften und direkt beim Erfinder  
**Hermann Janke**, Hoflieferant, Parfümerie-Fabrik, Berlin,  
 Mittelstr. 61 u. in Wien IV. Wiedner Hauptstr. 18.  
 Was achte auf das Wort „Zufriedenheit“, da  
 schlechte Nachahmungen existieren.

## Berger's Milch-Chocolade

In Qualität unerreicht.

BERGER, POESSNECK

# Gebr. Eichhorn, Trompeterstrasse 17

(neben der Central-Theater-Villa)  
**Haupt-Niederlage der Brennabor-Werke Gebr. Reichstein.**

Größte und berühmteste Kinderwagenfabrik Deutschlands.  
 Circa 2500 Arbeiter, 5 Dampfmaschinen, 50 Elektromotoren und circa 800 Sägmäshinen.

## Permanent grösste Auswahl:

Kinderwagen . . . . .	12.50 bis 80.00.
Promenadenwagen . . . . .	14.00 „ 60.00.
Kindersportwagen . . . . .	4.00 „ 30.00.
Leiterwagen für Lasten . . . . .	2.50 „ 15.00.
Kinderstühle mit Tisch . . . . .	3.50 „ 20.00.
Kinderkörbe mit Gestell . . . . .	6.00 „ 20.00.
Kinderbettstellen (Metall) . . . . .	6.50 „ 40.00.

1 Jahr Garantie für Untergeßell u. Gummi.

Illustrierte Preislisten gratis und franco.

**Neu!** Abnehmbare Präzisionsräder. D. R. G.-M.  
 Kugellageräder mit Tangentspeichen.

Überzeugen Sie sich, daß unsere Kinderwagen die besten und dabei die billigsten sind.



Helles Licht gibt nur Elektro-  
 Kerze. Die billigste  
 u. beste der Welt.  
 Nimmt nicht, riecht nicht.  
 Man verl. überall Elektro-  
 Kerzen, auch hier bei:  
**H. Koch, Frau., Altmarkt.**



Bestes aller Leuchtöle

## Kaiserroel

Vers. und in Kl. Kannen.  
**Kaiserroel-Fabrik-Niederlage der**  
 Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff  
 Teleph. 1287 Carl-Goldschmidt Dresden-A. 1

## Für den Umzug

empfehlen:  
**Gardinenhängen,**  
**Gardinenrollen,**  
**Sitragenhängen,**  
**Storessenrichtungen,**  
**alle Sorten Klügel,**  
**Schrauben, Nägel etc.**  
**Moritz Schubert**  
 Eisenhandlung,  
 4 Wettliner-Str. 4.

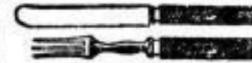


Luft- und Wasserkissen  
 Inhalierapparate, Spritzen  
 Irrigatoren, Hörrohre  
 Spuckflöhen  
 Thermometer  
 Unterschieber  
 Eisbeutel  
 Kühl- und Wärmeparate  
 sowie  
 alle Artikel zur Krankenpflege  
**Knoke & Dressler**  
 Königl. Hoflieferanten  
 DRESDEN, König Johannstr.

## Haarfärbekamm,



graue oder  
 rote  
 Haare echt  
 blond,  
 braun oder  
 schwarz  
 färbend.  
 Völlig unschädlich. Patent.  
 Jahrelang brauchbar. — Diskrete  
 Zusend. u. Brief. — Stück 1 Mk.  
**Rudolf Hoffers Berlin 32.**  
 In Dresden bei: **George Bau-**  
**mann, Pragerstr. 10 u. G. Bau-**  
**mann, König Johann-Str. 9.**



**Messer,**  
**Gabeln,**  
**Löffel.**

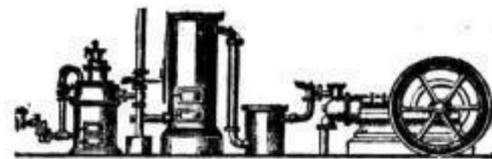
**G. Stiebling, Weberstraße 33,**  
 Haus- u. Küchengeräte.

## Magerkeit.

Schöne, volle Körperformen durch  
 unser orientalisches Kraftpulver,  
 preisgekr. gold. Medaillen, Paris  
 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903,  
 in 6-8 Wochen bis 50 Pfd. Zu-  
 nahme, garant. unschädl. Aerztl.  
 empf. Streng reell — kein Schwin-  
 del. Viele Dankschr. Preis Kart.  
 m. Gebrauchsweis. 2 Mk. Post-  
 anweisung od. Nachn. exkl. Porto.  
**Hygien. Institut**  
**D. Franz Steiner & Co.,**  
 Berlin 267, Königgrätzer Str. 78.

# Oberurseler Sauggas-Motore

sind die  
**billigste Betriebskraft**



ca. 3/4 bis 1 1/2 Pfennig pro Pferdekraft und Stunde.

## Motorenfabrik Oberursel A.-G.

Berlin W., 8, Friedrichstrasse 60.

Vertreter: **E. M. Mallet, Chemnitz,**  
 Albertstr. 11.



## „Alexis“

Ein neuer vornehmer  
**Herren-Stiefel.**  
 Elegante, bequeme  
 deutsche Bodenform

Herzhalbleder - Chevreau  
 Fohlenlack - Kalblack

Nur Pragerstrasse 14

## Emil Pitsch

Parterre und I. Etage

## Heilstätte für Herzranke

Berlin W., Tauenzienstrasse 10b  
 Dr. med. Tilliss.  
 Voller Ersatz für Nauheim.  
 Prospekte frei.

# Bös

sind alle Arten Ganturerein-  
 leiten u. Ganturereinige,  
 wie  
 Mieser, Finnen, Flechten,  
 Wulst, Gantur, Gicht,  
 r. Flecke etc. Dabei geht man  
**Steckenpferd-**

**Carb. l-Teer-Schwefel-Seife**  
 v. **Bergmann & Co.,** Habebau,  
 mit Schutzmarke: Stedenpferd,  
 a. Stück 50 Pf. bei:

**Bergmann & Co.,** Joh. Str.  
**Der mann** No. 5, Altmarkt 5  
**G. A. Gähler,** Scheffelstr. 8  
**Fried. Wolmann,** Hauptstr. 22  
**Otto Friedrich,** Grenadierstr. 2  
**H. Pöfer,** Freiburger Platz 10  
**Fra. Teichmann,** Brief. Str. 21  
**G. W. Neuberger,** Hauptstr. 9  
**Otto Kubat,** Post. Str. 42 b.  
**Coc. Baumann,** Joh. Str. 9  
 In Striesen: **Max Gräbner,**  
 In Pieschen: **Carl Dreßler.**

## Rosen,

billigste Bezugswelle, **Crimson**  
**Rambler,** beste Schlingrose der  
 Welt in rot, rosa, gelb und weiß  
 blühend, 10 St. 2.50 W., 30 St.  
 ein Postpaket, **Zwerghambler,**  
 großart. Neuheit für Topf-  
 und Balkon, blüht den ganzen  
 Sommer, a. St. 70 Pf.; **Guth-**  
**rosen,** 10 St. in 10 best. Sort.,  
 2.50 W.; **halbstämm. Rosen**  
 10-20 St.; **hochstämm. Rosen**  
 100 Pf.; **Stachel- u. Johannis-**  
**beeren,** hochstämm. u. niedrig;  
**Rhabarber, Pfirsich, Guis-**  
**bäume, Nessel und Birnen,**  
**Fierkräuter, Koniferen,**  
**Weinstöcke** zu billigen Preisen.  
 Bitte auf Firma **G. A. Der-**  
**mann, Stechsch, Meißner Str.**  
 Nr. 38, zu achten.

## Kassenschränke,

2 sehr große stützartige und  
 eine Anzahl verstellbare. Große  
 neueste Konstruktion m. glatten  
 Böden, Mantel aus einem  
 Stück, Türhaken innenliegend, ohne  
 Angriffsöffnung, wegen Auf-  
 gabe des Ladens bedeutend  
 unter Preis zu verk. Nur  
 noch kurze Zeit. **O. Arnold,**  
 Grünebergstr. 10.

Dresdner Nachrichten.  
 Sonntag, 25. März 1906 — Nr. 82

Offene Stellen.

Hugo Thanisch, Weingutsbesitzer, Berncastel a. Mosel. Reichhaltiges Lager spez. in feinen Moselweinen. Nur erstklassige Vertreter gesucht.

Akquisiteur gesucht.

Eine der bedeutendsten Maschinenfabriken sucht für Dresden und Lausitz tüchtigen, technisch gebildeten Herrn. Bevorzugt werden solche, die in obenbenannten Gegenden in längerer Tätigkeit Erfolge gesammelt und entsprechende Erfolge aufzuweisen haben. Offerten erbitten unter V. 677 an Hansenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Schlosser, selbständiger Arbeiter,

geübt auf Geländer, Ladeneinbauten, Markisen und möglichst auf Montage von Treppen wird bei gutem Lohn für dauernde Stellung gesucht. Nur solche, den an dauernder Stellung gelegen, mit guten Zeugnissen, wollen sich melden unter A. 701 durch Hansenstein & Vogler, Chemnitz.

5 Mark und mehr per Tag. Hausarbeiter - Strickmaschinen - Gesellschaft sucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entlohnung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit. O. Kunau & Co., Dambura, Z. V. N., Werfstr. 57.

Tüchtige Vertreter, bei Pferdebesitzern gut eingeführt, unter günstigen Bedingungen gesucht. Bei gutem Erfolg event. feste Anstellung, feste, billige Provision. Günstige Versicherungsbedingungen. Willensfähig dauernder Lohnarbeiten ohne Aufschlagprämie. Vaterländische Vieh-Versicherungsgesellschaft zu Dresden, Werderstraße 29.

1 Großknecht vor lot. gesucht bei hob. Lohn, bevorz. wird Landwirtsch. auch dabeihl. Mittelknecht. Off. u. 18 Reising, Limbach b. Wilsdorf.

Reifungsfähige Fabrik f. Blondbereitungsstoffe, als: Aufzüge, Rostlöse, gestochene Füllungen, ganze Garnituren u. l. w., sucht einen geeigneten Vertreter zu günstigen Bedingungen. Gefäll. Angebote Off. u. H. J. 500 an d. Selber Reuter, Nachr. in Zeitg. erb.

Herren und Damen bietet sich allerorts Gelegenheit, d. Adressen schreiben ein. guten u. dauernd. Nebenverdienst zu erworb. (b. 1000 Mdr. 8 Wk.) Nachr. erw. Anfragen an J. Stephan, Berlin, Belle-Alliancestr. 25.

Suche für m. 3 Knaben i. Alt. v. 6-10 Jahren ein gebild. nicht zu junges Fräulein, welches schon ähnliche Stellung inne hatte. Off. mit Gehaltsanfor. u. womögl. Photogr. an Frau Stadtrat Fischer, Treuen i. B.

Mamsell gesucht, die befähigt ist, die innere Wirtschaft sachgemäß zu leiten und die perfect kochen kann. Gehalt 430 M. p. a. Nur solche wollen sich meld., die ihre Tüchtigkeit durch Zeugnisse nachweisen können unter A. O. 611 hauptsächlich Frauen i. B.

Geldverkehr. 15-25000 Mk. Suche ich gegen hypothet. Sicherheit und gewähre anker guten Zinsen eine Verzinsung von 1000 bis 2000 M. Nur Selbstständig wollen Offert. unter A. F. 8 an Hansenstein & Vogler, Dresden, einreichen.

Geld bis zu 300 M. gibt diese u. schnellst. ev. v. täglich b. ratem. Nachr., Selbst. Armler, Berlin, Gütchenstr. 12. Für reelle Bed. bürgt mehr. Verleihen.

Wer Geld sucht zu jedem Zweck, schreibe an Kottschke, Berlin O. 17, Langestraße 19. Auch ratem. Nachzahlung. Rückporto.

Geld, Darlehen, 4-6%, durch A. Murawski in Berlin 27, Manheimerstr. 14.

Darlehn jeder Höhe auf Mobiliar u. Geschäftsinventar gibt Bankgeschäft. Anträge nimmt entgegen A. Naumann, Botenbastei 57, I. 4-7 Uhr.

Geld-Darleh. gibt reell. Zeit d. 5% inkl. Zinsen u. Ratem. Nachr., Selbstgeber, Erbchaftsbesitz, d. rittl. Bank, Willonen 3, Berl. Kottmann, Berlin 214, Mohrstr. 36.

Akzept-Kredit wird in jeder Höhe geg. Unterlegung von Waren aller Art gewährt. Off. u. J. S. 6752 bef. Rudolf Mosse, Berlin SW.

30000 Mark per sofort od. später zur Auszahl. einer 2. Hypothek auf Dresdener Stadgrundstück hint. Kasseneid. v. pünktl. Rückzahler (altrenom. Firma) aus Privatband gesucht. Best. Offerten unter O. N. 92 i. d. Exp. d. Bl.

Einundfünfzigster Jahrgang. Berliner Börsen-Zeitung. erscheint zwölfmal wöchentlich. Abonnement bei allen Postanstalten und Zeitungs Expeditionen. Probeummern sendet gratis auf 8 Tage. Die Expedition: Berlin W., 37 Frauenstraße 37.

Grundstücks-An- und Verkäufe. Zwei kleinere Braunkohlen-Werke, Tagebau, in flottem Betrieb, gute Qualität, für Briefzeit vorzüglich, sind billig veräußert. Angebote erbitte unter „Glückauf 500“ lagernd Teplitz (Böhmen), Bahnh. Auch ist großes Tonlager mit Baugrund u. Vert. 600000 Cbm groß für Tonindustrie, bill. verk.

Dresden-Pieschen. Eckhaus zum Verkauf. Grundfläche 66750. Miete 4000. M. Fläche 660 qm. Kaufpreis 75000. M. bei 10000. M. Anzahlung. Bürgenmeister a. D. Saulisch, Dresden, Feldherrenstraße 27, b.

Kipsdorf habe ich eine reizende herrschaftl. Einfamilien-Villa mit Möbeln, welche den Erbauer selbst nachweislich 42000 M. gekostet hat, für nur 28000 M. zu verkaufen. Johannes Benad, Dresden, Straubstraße 10.

Zu verk. oder zu verm. neue Einfamilien-Villa, 5 Z., Bad, Küche, Mädchenk., Waschk., Juwelenk., Gart. 6 Min. oberhalb Bahnh. Rathen, gegenüber der Bastei. Näh. Zeitert, Dürerplatz 10.

Für Blumen- od. Korsett-Fabrikanten. Großes Fabrikgrundstück in Gohlisstadt, allseitigste Lage, ist billig zu verk. Billig, gut eingerichtete Arbeitskräfte viel vorhanden. Unter A. R. M. 100 postlagernd Cöbernhau.

Geschäfts-An- und Verkäufe. Fleischerei. Meine in bester Geschäftslage, Markt 14, geleg. Fleischerei, ist mit oder ohne Einrichtung per sofort oder später billig zu veräußern. Näh. b. Carl Schubert, Pirna, Markt 14.

Kleine Porzellanfabrik in Nähe Dresdens zu kaufen gesucht. Off. mit Angaben unter E. 2555 Exp. d. Bl. erbeten.

Bäckerei - Konditorei auf d. Lande, untd. Dresdens. Ist zu verk. und ist zu übernehmen. Off. u. J. N. 977 Exped. d. B.

Sichere Existenz für Fleischer. Verlaufe mein Grünwaren- und Produktengeschäft mit viel Schlachten, nur Rassa-Geschäft, fruchtbringend. Best. Off. mit. P. M. 114 Exped. d. Bl.

Leistungsfähige Kohlenanzünder-Fabrik zu kaufen gesucht. Off. u. G. Z. 941 Exp. d. Bl.

Fuhrwerksgeschäft mit Kohlenhandlung, 6 Pferde, Kutsche, Last- und Möbelwagen, in kleiner Stadt Sachsens, seit 60 J. besteh., weg. vöger. Alters des Besitz., mit od. ohne Grundstück zu verkaufen. Offerten mit. B. N. 616 a. d. Exp. d. Bl.

Möbel-Ausverkauf. Wegen Aufgabe und Umbau eines Teils unserer Lokalitäten soll ein grosses Lager nur solider Qualität Tischler- und Polster-Möbel in echt und imitiert, als: komplette Salons, Wohn- und Speisezimmer, Schlafkammer, Herrenzimmer in allen Holzarten, sowie einzelne Möbel: Sofas, Garaituren, Büffets, Schreibtische, Bücherchränke, Kleiderchränke, Vertikals, Truhen, Steg- und Ausziehtische, Chaiselongues und Stühle, Bettstellen und Matratzen, Teppiche und Tischdecken, sowie andere Möbel zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden. Auf ganze Ausstattungen extra Vergütung. Jezt für später gekaufte Möbel können einige Zeit stehen bleiben. Versand franco.

Gebrüder Dimme, Fabrik, Blasewitzer Straße 64-66. Unserer werthen Kundschaft zur gefälligen Kenntnisnahme, daß wir unser Geschäft keinesfalls ganz aufgeben, sondern einen Teil desselben in die weit billigeren Räume des Hinterhauses zu verlegen gedenken, um unsere Kundschaft femer noch billiger bedienen zu können.

Ich war grau und nach zweitägigem Gebrauche von Grolsch's Saarmilch zeigt mein Haar eine wunderbar schöne braune Färbung, welche nicht abfällt. Durch Wäschrungen mit Seife tritt die Färbung nur um so schöner hervor. (Auszug aus einem der täglich erscheinenden Anerkennungsbriefe.) In Grolsch's bleichere Saarmilch besitzen wir endlich ein Präparat, welches alle Vorteile besitzt, die man an ein haarenerneuerndes Mittel stellt. Grolsch's Saarmilch verjüngt graues Haar, während rotes und liches Haar eine dauernde dunkle Färbung annimmt. Es genügt schon eine kleine Flasche, die einen Gulden kostet, für längeren Gebrauch und jedermann kann sich überzeugen, welche schöne jugendliche Färbung das Haar davon erhält. Die Färbung ist echt und widersteht Wäschrungen mit Seife, ja, die Farbe kommt dadurch nur um so schönerer Geltung. Die I. I. Untersuchungsstation für Lebensmittel in Wien hat die Unschädlichkeit des Grolsch'schen Saarmilch mittelst Analyse beurkundet. Der Versand erfolgt durch die Engel-Drogerie von Joh. Grolsch in Wien. (Eine Flasche kostet M. 2.35 und M. 4.60 Porto extra). Verkaufsstelle in Dresden: Schmidt & Gross, Drogerie z. Stern, Hauptstraße. 1

M. Marx & Co. Foreign Bankers. London E. C. Berlin W. Gresham House, Old Broad Street Leipziger Strasse 35. An- und Verkauf sämtlicher an der Londoner Börse gehandelten Effekten. Zuverlässige Auskünfte und sachliche Marktberichte auf Wunsch gratis.

R. H. Gerdes, Kinderwagen-Fabrik. Haupt-Geschäft: Falkenstraße 8. Filiale: Königsbrücker Straße 3. Grösste Auswahl in: Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühlen, Kindermöbeln, Kinderpulten, Kinderbetten. Reparaturen prompt und billig.

Griechischen - roten und weissen Tischwein. sowie ärztlich zur Stärkung verordneten griechischen Süsswein. H. E. Philipp, a. d. Kreuzkirche 2.

1 Pianino u. 1 Harmonium m. Garantie billig zu verk. u. f. 6 M. zu verk. Struvenstrasse 4, III.

Edison-Phonographen und Gold-Walzen in größter Auswahl. Spezial-Kataloge und Walzen. Vertretung gratis und franko. C. A. BAUER, Dresden-N., Hauptstr. 27. Telefon 9181. Kurz und gut! Für die Hälfte des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug liefern wir Ihnen Alles, daher kosten Fahrräder 4 59, 62, Freilauf 4 3.- mehr. Multiplexräder 6 Jahr schriftl. Garantie, Laufräder 2.90, 4.25, 4.75, Luftschlische 2.90, 2.75, 3.75 schriftl. Garantie. Sattel 1.00, Fuspumpen 8/14, Konusse, Achsen etc. Vertreter auch für nur geiegentlich. Verkaufsgesch. Nebenverdienst. Multiplex-Fahrrad-Industrie Berlin 211, Gitschinerstr. 18.

Dresdener Nachrichten. Sonntag, 25. März 1906. Nr. 82

# Erste Kulmbacher

Actien-Exportbier-Brauerei Kulmbach in Bayern.

Grösste und modernst eingerichtete Brauerei Kulmbachs.

Wir bringen in empfehlende Erinnerung unsere altrenommierten stets in gleicher Güte gelieferten Biere:

Filiale Dresden, Laurinstrasse 1

Vertreter in allen Orten Sachsens und Deutschlands.  
Telephon 107.

**Prima dunkles Export**  
**Exportbier dunkel (Petribräu)**  
**Mainbräu (Münchner Art)**  
**Salon-Tafelbier** (seit 20 Jahren unerreichte Spezialität)  
**Wonnebräu (Pilsner Art)**  
**Kulminator (Salvator-Art)** Dezember bis Februar

Eigene Filialen  
in Dresden, Döbeln, Freiberg, Grossenhain, Görlitz,  
Köln a. Rhein, Frankfurt a. Main, Wiesbaden.

## Berufs-Vorbildung

— Abteilungen für männliche u. weibliche Besucher —

Oct. 1906 — 41. Schuljahr (St. und S. Semest.) Schulgeld-Tabellen und Stunden-Pläne für alle Abteilungen, ebenso detaill. Vorbereitungen und schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung **kostenlos**. Besuchen um schriftliche Auskunft oder um Zulassung von Entschieden sind Briefmarken für Rückporto beizufügen.

**I. Handels- und Höhere Fortbildungs-Schule** (ausführliche Fortbildungsschule, Lehrpläne, Jahres- und Halbjahrs-Kurse für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige** und solche **Schüler**, die für künftigen Beruf sich erst vorbereiten sollen: 6 Lehrlings- (minimale genehmigte Pflicht) jährlich 90 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig hinzugezählte Lehrling (Wahl) jährlich 10 Mark Schulgeld mehr. Tages- oder Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Eltern oder Mithochs einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule aussetzen) wollen.

**IIa. Handelswissenschaftliche Privat-Kurse** für Erwachsene. Klassen für Studierende verschiedener Stände, Berufsarten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbereitung.

**A. Für bejahrtere und jüngere Männer** (Bankleute, Fabrikanten, Techniker, Kaufleute, Gewerbetreibende, Beamte, Militäre usw.).

**B. Für Frauen und Mädchen.** In allen Abteilungen Jahres- und Halbjahrs- (für einzelne Fächer auch Vierteljahrs-)Kurse in Tages- oder Abend-Klassen. Freie Auswahl der Fächer; auf Wunsch Beratung und vorläufige Zusammenstellung geeigneter, schulpflichtiger Fächer für verschiedene Lebensstellungen, Berufsaufbahnen und Berufswege (Kontrollisten, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenschreiber usw.) — Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.

**IIa. Vorbereitung für Amtsprüfungen** zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats- und Gemeinbedienst.) ebenso für Prüfungen beim Besoldung in die nächsthöhere Dienststelle und beim Aufnahme in die technischen Staatslehre-anstalten, Baugewerkschulen, Werkmeister-schulen, Ingenieurschulen, Techniker-, Industrieschulen usw.

Klemm'sche

**Handels- und Höhere Fortbildungs-Schule**

Dresden A O, Moritz-Str. 3. Telephon der Direktion 257  
Direktion L. O. Klemm Jr.

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein **guter** **erstklassiges Solidaria-Fahrrad.** Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen **Teilzahlungen.**



Anzahlung Mk. 20, 30, bis Mk. 50. Abzahlung normal Mk. 8 bis Mk. 15. Billige Reichtümer geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 50. an ab. Auch Zubehörsache, wie Laufräder, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am **billigsten**. — Preisliste gratis und franko. —  
**J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 529.**

**Dr. med. Mosaks Kraftnahrung**

ist das Vollkommenste zur Ernährung bei Malaria, Magenleiden, Nervosität. Für schwächliche Kinder das Beste was es gibt. Erhältlich in besseren Kolonialwarengeschäften & Cafés 25 Pf. — Engros durch **Martin Thierbach & Co., Dresden 16.**

## Wiesbaden

1906

Frühjahrs-Saison

**am Taunus, nahe dem Rhein**

nimmt durch erprobte Wirksamkeit seiner Thermen und die günstigsten klimatischen und Witterungsverhältnisse unter den Bädern der Welt einen der hervorragendsten Plätze ein.

**Frequenz 1905 über 150 000 Personen.**

Alle Heilmittel der modernen Heilkunde. Reichhaltiges Unterhaltungsprogramm. Angenehmes gesellschaftliches Leben. Bevorzugter Wohnort für Ruhebedürftige. Auch Minderbemittelten zugänglich!

Saison das ganze Jahr!

Weltbekannter Kur- und Badeort.

Kochsalz-Thermen 65,3° Celsius.

Unvergleichliche Heilerfolge bei:

**Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochen-Brüche, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, insbesond. Ischias, Krankheiten der Atmungs- und Verdauungs-Organe, verzögerter Reconvaleszenz besonders nach Influenza.**

Ausführliche Prospekte gratis. **Städt. Kurverwaltung.**

**Müller & C.W.Thiel**  
Inh: Rich. Müller. Kgl. Hoflieferant  
**35 Pragerstrasse 35**

Gardinen Stores Vitragen  
Betten Bettwäsche Decken.

Nickel-Emaille-Aluminium-Kochgeschirre  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr.



Prima Nickel und Kolzin.  
**Gebr. Göhler,**  
Grüner Str. Ecke Neumarkt.

**Aromatique**  
fl. 1,25, bei 3 fl. 1,10 BR.  
**Müller & Groeschke**  
Prager Straße 10.

**Goldwasser**  
fl. 1,25, bei 3 fl. 1,10 BR.  
**Müller & Groeschke**  
Prager Straße 10.

**Karl. Magen**  
fl. 1,25, bei 3 fl. 1,10 BR.  
**Müller & Groeschke**  
Prager Straße 10.

**Damentuch,**  
In Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Brausen, elegantem Billardtuch u. moderne **Stütz** Stoffe für Herren u. Knaben verwendbar. Billigst jed. Maß. Prob. frei.

**Max Niemer,**  
Sommerfeld, N.-S.

Verantwortlicher Redakteur:  
Armin Lenz in Dresden.  
(Sprechzeit: 1/2-6 Uhr nachm.)